

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1926

559 (2.12.1926) Morgenausgabe

Bezugspreis drei und fünf halbm...
1.50 im Verlag oder in den Zweigstellen abgeholt 1.40. Durch die Post monatlich 2.40 anfallend 2.30 Antiklagel.

Badische Presse

und Neue Badische Presse Handels-Zeitung Badische Landeszeitung

Verbreiteste Zeitung Badens

Karlsruhe, Donnerstag, den 2. Dezember 1926.

Stamm und Verlag von:
Verbands-Verwaltung:
Chefredakteur: Dr. Walter Schneider

Innenpolitische Kompromißverhandlungen.

Zensurgesetz und Arbeitszeit.

Die Aussichten des Schund- und Schmutzgesetzes noch unsicher. — Sozialdemokratischer Vorstoß gegen Gehler.

m. Berlin, 1. Dez. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Die Beratung des Nachtragssetzes geht im Reichstag verhältnismäßig rasch über die Bühne. Beim Etat des Ernährungsministeriums gerieten sich Sozialdemokraten und Kommunisten etwas in die Haare.

Sein Schutzelement steht ihm im Ministerium fertiggestellt und demnächst dem Kabinett zuginge. In der Aussprache spielte der Potemkinfilm eine große Rolle. Der Innenminister zog sich aber aus der Verlegenheit, jetzt bereits eine bestimmte Auskunft geben zu müssen, mit der Erklärung, daß er von der Regierung Württembergs noch ohne Nachricht sei.

Die Verhandlungen über das Notgesetz zur Arbeitszeit. Die Regierungsparteien hatten einen Unterausschuß eingesetzt, der am Mittwoch vormittag tagte. Dazwischen schoben sich Besprechungen mit dem Kanzler und den Fraktionen, worauf der Kanzler sich wieder mit den Sozialdemokraten unterhielt.

Die Sozialdemokraten ihr angeblich sehr schwerwiegendes Material gegen die Reichswehr überreicht. Das ihnen zum Sturze des Ministers Dr. Gehler dienen soll, das aber vorläufig selbstverständlich eingehend geprüft wird.

Lohnbewegung der Reichsarbeiter. Berlin, 1. Dez. (Zuspruch.) Der Deutsche Verkehrsverband hat zum 31. Dezember den Lohnstarif für die Arbeiter der Deutschen Reichspost vom 27. Juli 1926 gekündigt.

Reichsregierung und Krupp-Kredit

Berlin, 1. Dez. (Zuspruch.) Das Reichskabinett befaßte sich in seiner heutigen Sitzung neben einigen laufenden Angelegenheiten mit einem in den letzten Tagen eingegangenen Kreditangebot der Firma Krupp in Essen.

Tschischerins Berliner Aufenthalt. Berlin, 1. Dez. (Zuspruch.) Der russische Luftkommissar Tschischerin, der in der russischen Botschaft Wohnung genommen hat, hat im Laufe des heutigen Tages einige Höflichkeitbesuche bei Mitgliedern des deutschen Kabinetts gemacht.

40 Eisenbahnräuber vor Gericht. Düsseldorf, 1. Dez. Unter starkem Andrang des Publikums wurde heute der Prozeß gegen 40 Eisenbahnräuber eröffnet.

Die Aussichten der Berständigungspolitik nach Länge zu Briands Kammerrede. Was der „Temps“ aus der Rede herausliest.

F. H. Paris, 1. Dez. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Die Pariser Abendblätter legen die gestrige Kammerrede Briands in ihrem Sinne aus. Sie suchen insbesondere die nationallistischen Weinträumen in diesem Kauden und breiten sie vor ihren Lesern aus.

Berliner Pressestimmen. Berlin, 1. Dez. (Zuspruch.) Obwohl der offizielle Wortlaut der gestrigen Rede Briands noch nicht vorliegt, wird die Rede nach dem vorliegenden Bericht im allgemeinen günstig beurteilt.

Die Sozialdemokraten ihr angeblich sehr schwerwiegendes Material gegen die Reichswehr überreicht. Das ihnen zum Sturze des Ministers Dr. Gehler dienen soll, das aber vorläufig selbstverständlich eingehend geprüft wird.

Lohnbewegung der Reichsarbeiter. Berlin, 1. Dez. (Zuspruch.) Der Deutsche Verkehrsverband hat zum 31. Dezember den Lohnstarif für die Arbeiter der Deutschen Reichspost vom 27. Juli 1926 gekündigt.

Seipel über die Anschlußfrage.

Wien, 1. Dez. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Auf die verschiedenen Angriffe gegen den früheren Außenminister Wataja, gegen den Bundeskanzler und gegen die Christlich-sozialen Partei überhaupt wegen ihrer Haltung in der Anschlußfrage erklärte heute Bundeskanzler Dr. Seipel im Hauptauschuß des Nationalrats, es sei ein unberechtigter Vorwurf gegen ihn, wenn behauptet werde, daß er in den verschiedenen Ländern gerade das rede, was den Zuhörern gefalle.

Was den Anschluß betreffe, so halte er sich an die Grundsätze seiner Partei, daß eine Politik des ewigen Demonstrationens gegen Tatsachen keine Berechtigung habe, ja schädlich sei.

Die Aussichten der Berständigungspolitik nach Länge zu Briands Kammerrede. Was der „Temps“ aus der Rede herausliest.

F. H. Paris, 1. Dez. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Die Verhandlungen, die Legationstat Forster seit mehr als zwei Wochen in Paris mit den Sachverständigen des Interalliierten Militärkontrollkomitees von Versailles führt, kommen nicht zum Ziel und werden nicht vor Beginn der Tagung des Völkerverbundesrat beendet sein.

Die Ausfuhr von angeblichem Kriegsmaterial. Eine neue Leg. Versailles.

m. Berlin, 1. Dez. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) In den Verhandlungen über den Abbau der Kontrollkommission spielte die Frage der Ausfuhr deutschen Kriegsmaterials eine große Rolle, weil die Entente diese Bestimmungen des Versailler Vertrages denugen will, um unserer Industrie in ihrer Exportpolitik Schwierigkeiten zu machen.

Zusammentritt des Ratkomitees des Völkerbundes. Genf, 1. Dez. Das Ratkomitee des Völkerbundes ist heute nachmittags um 4 Uhr unter Vorsitz des schweizerischen Berner Gesandten Genera in geheimer Sitzung zusammengetreten.

Das Ratkomitee des Völkerbundes ist heute nachmittags um 4 Uhr unter Vorsitz des schweizerischen Berner Gesandten Genera in geheimer Sitzung zusammengetreten.

Chamberlain über die Lage in China. Erklärungen im Unterhaus.

v.D. London, 1. Dez. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Im Unterhaus gab heute Chamberlain seine versprochene Erklärung über die Lage in China ab.

Der Abgeordnete Pooker fragte darauf den Minister, ob ihm denn nicht klar sei, daß die Vorgänge in Hantau nur ein Teil des allgemeinen Feldzuges seien.

Die letzten streikenden Bergarbeiter. U. London, 1. Dez. Im Cumberlandbezirk ist bisher noch kein Arbeitsabkommen geschlossen worden.

Für Unabhängigkeit der luxemburgischen Währung. U. Luxemburg, 1. Dez. Die luxemburgische Kammer nahm einen Antrag an, der das von der Regierung aufgestellte Programm der prinzipiellen Unabhängigkeit der luxemburgischen Währungspolitik und der Schaffung eines eigenen luxemburgischen Franken billigt.

Mittrauensvotum gegen das Memeler Direktorium. U. Memel, 1. Dez. In der heutigen Sitzung des Memelländischen Landtages brachten die Memelländische Volkspartei und die Landwirtpartei ein Mittrauensvotum gegen das neue Arbeitsdirektorium.

Stefan Zweigs Komödie „Bolpone“. Eine lustige Komödie von Ben Jonson, bearbeitet von Stefan Zweig. Uraufführung in Heilbronn.

Stefan Zweigs Komödie „Bolpone“. Eine lustige Komödie von Ben Jonson, bearbeitet von Stefan Zweig. Uraufführung in Heilbronn.

Stefan Zweigs Komödie „Bolpone“. Eine lustige Komödie von Ben Jonson, bearbeitet von Stefan Zweig. Uraufführung in Heilbronn.

Stefan Zweigs Komödie „Bolpone“. Eine lustige Komödie von Ben Jonson, bearbeitet von Stefan Zweig. Uraufführung in Heilbronn.

Stefan Zweigs Komödie „Bolpone“. Eine lustige Komödie von Ben Jonson, bearbeitet von Stefan Zweig. Uraufführung in Heilbronn.

Pariser Vorbereitungen für Genf.

F.H. Paris, 1. Dez. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Briand konferierte heute mit dem japanischen Botschafter Graf Ichi, der Japan im Völkerbund vertritt.

Dujour-Feronce in Genf eingetroffen.

U. Genf, 1. Dez. Der neuernannte deutsche Untergeneralsekretär des Völkerbundes, Dujour-Feronce, ist heute hier eingetroffen.

Versteigerung der belgischen Kriegsschiffe.

U. Brüssel, 1. Dez. Diese Woche werden in öffentlicher Auktion die Schiffe der belgischen Kriegsslotte zum Kauf angeboten.

Zum Dortmunder Schultstreik.

Eine Bekanntmachung des Regierungspräsidenten. U. Dortmund, 1. Dez. Der Regierungspräsident erläßt eine Bekanntmachung, in der festgestellt wird, daß Schultat Niechalle auf seinen eigenen Wunsch und auf die im Ministerium eingegangene Eingabe des evangelischen Oberkirchenrates hin, aus seinem früheren rein evangelischen Wirkungsbereich in einen Bezirk mit besonders viel Schulen ohne Religionsunterricht versetzt worden sei.

Im alten Schultatgebiet ist die Zahl der fehlenden Kinder in den letzten Tagen noch etwas gestiegen. Am neuen Schultatgebiet fehlten am 2. Tage insgesamt 2845 Kinder.

Spruch laut Berufung ein.

* Berlin, 1. Dez. (Funkpruch.) Der Juwelentraubprozess Spruch und Genossen wird in einiger Zeit seine Wiederholung vor der Strafammer des Landgerichts III, deren Vorsitz Landgerichtsdirektor Siegfert hat, finden, da die Verteidiger für sämtliche drei Angeklagten Berufung gegen das am Dienstag vom Erweiterten Schöffengericht Charlottenburg gefällte Urteil eingelegt haben.

113 000 Mark unterschlagen.

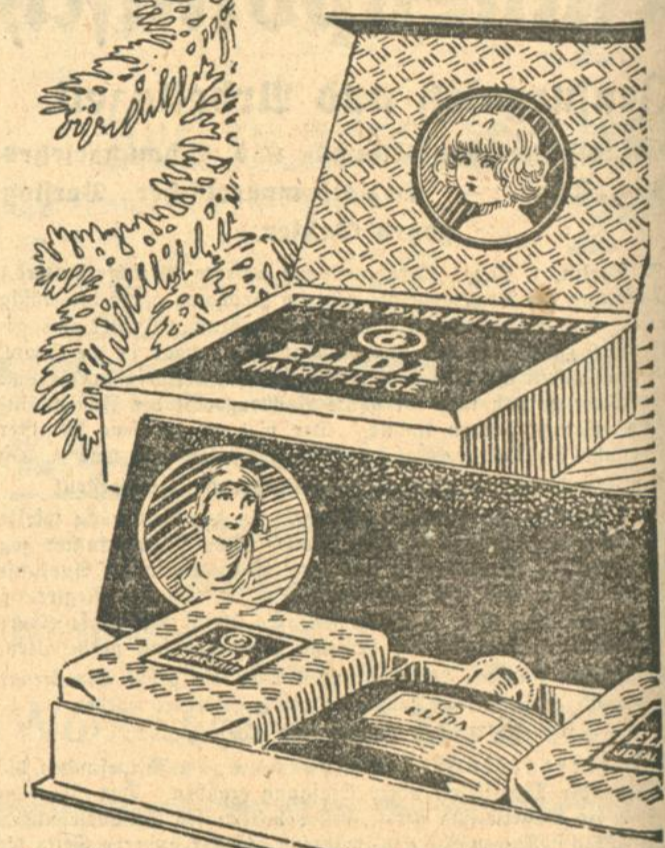
U. Mainz, 1. Dez. Bei einer Kassenrevision des Bodenhelmer Spar- und Darlehensvereins wurde ein Fehlbetrag von 113 000 Mark festgestellt.

Ausbruch von Schwerverbrechern aus dem Zuchthaus. U. Halle, 1. Dez. In der Strafanstalt Richtenburg bei Torgau erfolgte gestern ein Ausbruch von sechs Gefangenen.

Ausbruch von Schwerverbrechern aus dem Zuchthaus. U. Halle, 1. Dez. In der Strafanstalt Richtenburg bei Torgau erfolgte gestern ein Ausbruch von sechs Gefangenen.

ELIDA KASSETTEN

sind ebenso entzückende, wie taktvolle Geschenke. Für die schöne Kasette wird kein Aufschlag berechnet, Sie bezahlen nur den Ladenpreis des Inhaltes. Von M.3.- bis 9.-



der Nacht gelang es, drei von ihnen wieder einzufangen. Die übrigen haben sich im Annaburger Forst versteckt. Es wird von einem großen Schuppenaufgebot nach ihnen gefahndet.

Autounfall bei Baden-Baden.

Baden-Baden, 1. Dez. Ein Lastkraftwagen der Kraftverkehrs-Gesellschaft in Baden-Baden erlitt durch einen Steuerungsfehler zwischen Doss und Baden-Baden heute abend gegen 9 Uhr einen Unfall.

und verbiterten Satiriker eines etwas ernüchterten Europas. Für aber eben Ben Jonson selbst — und das im Gegensatz zum Gerie Shakespear — ein Sohn dieses Europas.

Kulturelle Veranstaltungen im Prinz-Max-Palais. Fast zur selben Zeit tagten die zwei Karlsruher Vereinigungen, die der Pflege aller kulturellen Interessen dienen, unter demselben Dach.

Im zweiten Stoß lud die Gesellschaft für aesthetischen Aufbau ihre Mitglieder zu einem Vortrag ein. Dr. Friedrich Kofenthal aus Wien sprach über „Mittelalterliches europäisches Theater seit Kriege und Revolution“.

und der Lobfunden des heutigen Theaters: die alles Künstlerium vergewaltigende Regie, die martialischerische Aufschwung eines Talents zum unbegreifbaren Star, dem die Jagd nach dem Geld rasch den künstlerischen Funken in der Brust auslöscht.

Die Kassenrollen sind ein wenig wie ein kleines Stück von Goethes „Faust“ zu sein. In der ersten Szene des „Faust“ wird die Kassenrollen als ein „Kleinod“ bezeichnet, das die „Kassenrollen“ als ein „Kleinod“ bezeichnet, das die „Kassenrollen“ als ein „Kleinod“ bezeichnet.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 1. Dez. (Zuspruch.) Präsident Lohde eröffnet die Sitzung um 3 Uhr. Wichtige und kommunische Anträge auf Er...

Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft.

Abg. Dietrich-Baden (Dem.) berichtet über die Ausschussberatung...

Abg. Hörsing (Komm.) verweist auf die kritische Lage der Kleinbauern...

Abg. Neumann (Zentr.) erklärt, daß mit den Krediten den...

Abg. Frau Bohm-Schuch (Soz.) bezeichnet den kommunistischen...

Der Antrag zugunsten der ostpreussischen Küstentischer wird dem...

Haushalt des Reichsinnenministeriums.

Der Ausschuss hat den in dem Haushalt vorgesehenen Betrag von...

Verbot des „Potemkifilms“ in Bayern und Württemberg...

Abg. Crippien (Soz.) begründet die sozialdemokratische Interpellation...

Reichsinnenminister Dr. Kütz erklärt in Beantwortung der Interpellation...

Abg. Dr. Philipp (D.Nat.) begründet dann die Interpellation zum Schulgesetz...

Der Schieleche Entwurf sei durch Indiskretion laputt gemacht worden...

Reichsinnenminister Dr. Kütz spricht die Hoffnung aus, daß der...

Abg. Förgler (Komm.) erklärt, der Leidensweg des „Potemkifilms“...

Abg. Rheinländer (Zentr.) lehnt den Vorwurf, das Zentrum habe es bisher an Eifer in der Schulgesetzfrage fehlen lassen...

Abg. Meier-Franken (Komm.) fordert, daß das Reich gegen die Regierung Bayerns Maßnahmen treffe...

Abg. Landsberg (Soz.) wendet sich gegen die Art, wie Dr. Kütz die sozialdemokratische Interpellation beantwortet habe...

widerspreche, könne von niemandem bestritten werden. Auf die Antwort der württembergischen Regierung...

Reichsminister Dr. Kütz erklärte dazu, seine Ausführungen könnten gar nicht erschöpfend sein...

ein generelles Verbot der Vorführung des Films mit dem Reichsrecht nicht vereinbar

sein würde. Die bayerische Regierung habe aber auch erklärt, daß sie ein solches Verbot nicht erlassen habe...

Damit schließt die allgemeine Aussprache. Bei der Abstimmung wird auf Antrag des Abgeordneten Schuldt die vom Ausschuss geforderte Summe von 75 000 Mark...

Freiburger Brief.

(Von unserem Sonderberichterstatter.)

ph. Freiburg, 30. Nov. 1926.

Ein Rückblick auf die Sessionsstätigkeit des alten Stadtparlaments lehrt, daß die Klinitbauten und kommende Projekte wie Bahnhofsambau, Erbauung einer großen Festhalle...

Die sehr rührige Akademisch-Literarische Gesellschaft eröffnete die Veranstaltungen des Winters mit drei interessanten Vorträgen. Professor Körte sprach über die Luftpfeife Menanders...

Badischer Landtag.

Gegen den weiteren Abbau von Eisenbahnarbeitern

Die sozialdemokratische Fraktion des Landtags hat folgende Forderungen antrag eingebracht: „Nach neuerlichen aus Berlin hierher gelangten Nachrichten beabsichtigt die Deutsche Reichsbahnerverwaltung in den Eisenbahnwerkstätten und Ausbesserungswerken abwärts weitere 6000 Arbeiter abzubauen...“

Was denkt die Badische Regierung zu tun, um die wirtschaftliche Schädigung badischer Staatsbürger zu verhindern? Ist sie gewillt, im Reichsrat dafür einzutreten, daß die Reichsregierung auf die Reichsbahnerverwaltung einwirkt, möglichst von der Entlassung weiterer Arbeiter der Eisenbahnwerkstätten und Ausbesserungswerke abzusehen? ...“

!!(Durlach, 1. Dez. (Stadtratswahl.) Zu der Wahl der Stadträte waren, wie in Ergänzung der kurzen Mitteilung in der gestrigen Abendausgabe mitgeteilt sei, 3 Vorschlagslisten eingereicht worden...

(Aue), Christian Dahn (Aue), Friedrich Eberle, Johann Fürst, Friedrich Geyer, Karl Hiller, Christ. Horst, Luise Knecht, Christian Pfalzgraf, Wilhelm Rauls, Christian Schuder, Matilde Siegel, Dr. Karl Trautwein, Otto Weinbrecht, Leopold Weich, Adam Wüst. Verloren haben die Demokraten zwei Sitze, davon hat einen die Deutsche Volkspartei erhalten. Die Kommunisten haben einen Sitz gewonnen.

— Mannheim, 1. Dez. (Die neuen Rheinbrücken.) Nach einer Berliner Meldung hat der Reichsverkehrsminister auf eine Anfrage mitgeteilt, daß die Deutsche Reichsbahnhauptverwaltung auf Grund eines einstimmigen Regierungsbeschlusses die drei Projekte Karlsruhe, Speyer, Mannheim gemeinjam bearbeitet habe.

— Aehl, 1. Dez. (Notstandsarbeiten.) Eine unter dem Vorsitz von Bürgermeister Dr. Kraus hier abgehaltene Versammlung beschloß, auch in diesem Jahre wieder eine Winternothilfe ins Leben zu rufen. Auf dem Lande sollen umfangreiche Notstandsarbeiten (Ausrottung von unrentablem Wald und Umwandlung in Weiden) vorgenommen werden, bei denen 600—800 Arbeitslose während mehrerer Monate beschäftigt werden können. In Betracht kommen die Gemartungen Neumühl, Litz und Freiheit.

— Freiburg, 1. Dez. (Todesfall.) Im Alter von 62 Jahren starb hier plötzlich der praktische Arzt Dr. Weiland, der 28 Jahre lang in Freiburg überall in hohem Ansehen stand. Vorher war er 18 Jahre lang in Radkirch als Arzt tätig gewesen.

— Freiburg, 29. November. Der Stadtrat nahm in seiner letzten Sitzung die Stiftung eines gemalten Fensters für den Bürgerausschußaal des Kaufhauses durch Geheimen Kommerzienrat Altkabratrat Dr. Herber in Freiburg an und sprach dem Stifter für dieses Zeichen bürgerlichen Gemeinnes herzlichsten Dank aus. Ferner bewilligte der Stadtrat für zwölf Bauten mit zulammen 25 Wohnungen 201 500 Reichsmark Hypothekendarlehen.

— Buggingen, 30. Nov. (Versteigerung.) Eine auf dem hiesigen Rathaus abgehaltene Versteigerung von Ackerland und Reben war sehr gut besucht. Für einige Grundstücke wurden unerwartet hohe Preise erzielt: So erreichte ein Stück Ackerland von 185 Ar den Preis von 965 Mark. Für Reben war die Kaufsumme etwas geringer. Erlöst wurden für 2,33 Ar im Gemann „Delberg“ 150 Mark, 4 Ar im Gemann „Ebene“ 300 Mark, 6 Ar „Giesberg“ 400 Mark. Die hohen Preise werden damit erklärt, daß das Kaliver über 20 Hektar Ackerfeld dem landwirtschaftlichen Betrieb entzog, wodurch viele gezwungen sind, Land zu kaufen, um ihren Betrieb aufrecht erhalten zu können.

— Säckingen, 1. Dez. (Brand.) Heute nacht brannte das große Wohn- und Bauernhaus des Landwirts Ludwig Röhler vollständig nieder. Auch ein großer Teil des Inventars ist mitverbrannt. Der Gebäudeschaden beträgt 21 600 M. Als Brandursache wird Kurzschluss vermutet, da gestern schon Störungen in der Lichtleitung bemerkt wurden.

— Dellingen bei Säckingen, 1. Dez. (Schweres Unglück.) Das zweijährige Kind des Landwirts Ludwig Röhler ist trotz unter den großen Kachelofen und stelle von den aufgestellten Bohnen eine in den Mund. Die Bohne blieb dem Kind in der Luftröhre stecken; es erstickte jämmerlich, ehe ärztliche Hilfe zur Stelle war.

— Birkendorf bei Waldshut, 1. Dez. (Schwerer Unfall.) Das 2½ Jahre alte Kind des Postkutschers Buchmann von Tetschlatt brachte die linke Hand in eine Handdrehschneidmaschine, wodurch dem Kind die Hand abgerissen wurde. Es wurde sofort nach Bonndorf ins Krankenhaus verbracht.

— Rogel, 1. Dez. (Nachgefolgter Tod.) Im Krankenhaus zu Waldshut starb an den Folgen einer Schlägeret, die vor etwa 14 Tagen stattfand, der 45 Jahre alte Fuhrhalter und Landwirt Gustav Wajm er. Bei der stattgefundenen Sireitigkeit wurde ihm ein Ziegelstein auf die Brust geworfen, wodurch ihm der Brustkorb eingedrückt wurde.

— Fullendorf, 1. Dez. (Verdrigung.) Freitag trug man hier die im 71. Lebensjahre verstorbenen Gattin des Staatsrats Weichhagen, zu Grabe. Zur Teilnahme an dem Leichenbegängnis hatten sich eingefunden Justizminister Dr. Trunk, Landtagspräsident Dr. Baumgartner, die Abgeordneten Amann, Martin und Duffner, der Direktor des Badischen Bauernvereins Dr. Kengenheiser und der zweite Präsident des Vereins Schill.

Gerichtszeitung.

— Bad Dürkheim, 29. Nov. (Gerechte Ehre einer herzlosen Tat.) In der letzten Strafgerichtssitzung wurde gegen den ledigen 25 Jahre alten Kaufmann Hermann Levy, gebürtig aus Ludwigshafen, ein wegen Eigentumsdelikten mehrfach vorbestrafter Mensch verhandelt. Er hatte den Eltern des seit 1914 vermissten Soldaten Gerner, unter der Angabe, Broder zu heißen und aus Worms zu stammen, wo er Angehöriger einer Bank gewesen sei, die schauerlichsten Märchen über ihren seit Anfang des Krieges verschollenen Sohn erzählt. U. a. sagte er, Gerner hätte auf Madagaskar einem schwarzen Soldaten, der ihn angelockt hätte, das Seitengewehr abgenommen und den Soldaten so schwer verletzt, daß er gestorben sei. Gerner wäre ständig an schwere Ketten gefesselt und müßte auf einem Brett, das mit Nägeln besetzt sei, liegen. Ähnliche Sachen erzählte er mehr, so daß die Eltern Gerner den Levy hüten, nichts weiter mehr zu erzählen, da es ihnen so wohl tue. Er selbst, sagte Levy, wäre auf der Flucht von dort entkommen. Dem Bruder des vermissten Gerner gelang es, die Unwahrheit dieser Erzählungen festzustellen. Levy wurde der Polizei übergeben. Er wurde zu einer Gefängnisstrafe von einem Jahre verurteilt.

Karlsruher Schöffengericht.

Karlsruhe, 1. Dez. (Aus Schmach nach der Zelle.) Mit einem alten Stammkunden der Justiz beschäftigte sich heute vormittag das Karlsruher Schöffengericht. Es handelte sich um den 44jährigen Maurer Ludwig Stolz aus Teutschneuren, der bereits 47 Verurteilungen, darunter im Jahre 1916 eine solche von sechs Jahren Zuchthaus auf dem Kerbholz hat. Während der letzten drei Jahre hat er sich nicht wieder strafbar gemacht. Daß er doch wieder rückfällig wurde, daran war nach seiner eigenen Meinung nur sein freies Bein schuld. Wegen diesem konnte er nicht arbeiten und soh sich deshalb gezwungen, alles daran zu setzen, um wieder ins Gefängnis zu kommen. Aus diesem Konflikt heraus, entschloß er sich zur Entnahme zweier Zahnräder, eines aus dem Hofe des „Rommer“ und eines bei der „Badischen Presse“. Die Polizei und die Staatsanwaltschaft widmeten dem Armen alsbald wieder ihr größeres Interesse, und so kam es, daß er heute wiederum vor den Schranken des Gerichts erschien. Das Gericht trug seinen Schlichten nach der stillen Klausel weitgehend — bis zu zwei Jahren Zuchthaus — Rechnung.

Tages-Anzeiger.

(Näheres siehe im Anzeigenblatt.)

Donnerstag, den 2. Dezember.

Landesheater: „Danton“, 8—10½ Uhr. Bad. Volkstheater — Konzerthaus: Das Blumenwunder; Liebe über den Zaun, 8 Uhr. Gollmann: Volkstheater: „Die Probenacht“, 8 Uhr. Kurtheater: „Ameise Meistersinger“, 8 Uhr. Nationaltheater: „Karl der Große“, 8 Uhr. Hof für geliebten Aufbau: Vortrag von Th. Vesting über „Europa und Afrika“ im Künstlerhaus 8 Uhr. Schwarzwaldbühne: Lichtbildvortrag „Aus der Pittenwelt der Siretta“ im Chemie-Versaal der Hochschule, 8 Uhr. Kaffee-Edon: Sonntagskonzert, 8½ Uhr. Residenz-Theater: „Hans — Segen der Erde. Kammer-Theater: Unter tässlich Brot.



Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, 2. Dezember 1926.

Unterstützungsschwindel.

In der Öffentlichkeit hört man sehr häufig den Vorwurf, daß der Fürsorgeamt mehr Unwürdige unterstützt werden...

Derber muß gelagt werden, daß sich in letzter Zeit die Fälle mehren, in denen versucht wird, durch direkt wahrheitswidrige Angaben Unterstützung zu erschwindeln...

Das Fürsorgeamt hat daher gegen solche Unterstützungsschwindler im Zukunft besondere Maßnahmen in Aussicht genommen...

Der Autobusverkehr nach Ruppurr, der gestern eröffnet wurde, am ersten Tage starke Frequenz aufwies...

Die größte Glode. Zu unserer Notiz über das von der Firma Schilling-Willingen zu liefernde neue Geläute für die hiesige St.-Antoniuskirche...

Schießsport. Ein internes Schießfesten veranstaltete der Karlsruher Schützenverein für Kleinkaliberschützen am vergangenen Sonntag...

gen. Im Jugendstücken erzielte Herbert Schmidt mit 34 Ringen die beste Leistung. Ein im Anschluß an das Schießen von der Firma Gerber u. Schawinsky in der Schützenhalle veranstaltetes Schallplattenkonzert mit Holz- und Hornapparaten gab dem Tage eine besondere Note...

Die Bauernregeln im Dezember.

Die Bauernregeln im Dezember sind ziemlich spärlich angesetzt. Der Landmann läßt draußen gern ein weißes Kleid über den Kopf breiten und möchte das nicht gelüftet sehen...

Entfernung von Straßenbäumen.

Unter vorstehender Ueberschrift erschien in Nr. 545 der 'Bad. Presse' vom 24. November Seite 5 eine kurze Notiz, wonach im Laufe des Winters in einer Anzahl Straßen der Stadt, in denen die Bäume zu dicht stehen...

Dann sollen auch Bäume gefällt werden. Wir haben in den Anlagen unserer Stadt eine solche Fülle seltener und botanisch interessanter inländischer und besonders ausländischer Gehölzarten...

Im Schloßgarten verstand im vorigen Winter auf diese Weise ein gesundes, mittelstarkes, ziemlich alleinlebendes Exemplar des Storax (Balsam) liefernden Amberbaumes, Liquidambar styraciflua L., der aus Nordamerika stammt...

Es sei nun noch auf eine kleine Anzahl anderer in unseren Anlagen vorhandener Gehölze hingewiesen. Es seien genannt: die Fingelbäume, Celtis, im Amphengarten und beim Krügerdenkmal gegenüber dem Hotel Germania, die Papiermaulbeerbäume, Broussonetia papyrifera Vent., die Hopfenbuche, Ostrya, die Manns-Eiche, Fraxinus ornus L. die Lederblume, Petrea trifoliata L., alle vier im Palaisgarten...

reichen Gattungen Ahorn, Eiche, Weide, die vielen Kadelhölzer (Cedrus, Pinus, Abies, Larix, Picea, Thuja, Juniperus, Taxus, Wellingtonia) usw. usw.

Bei den vorstehend genannten Arten handelt es sich nur um einen kleinen Bruchteil der in den hiesigen Anlagen vorhandenen Bäume und Sträucher. Es ist unmöglich, sie nur annähernd hier aufzuzählen.

Wenn nun neue Pflanzungen und vielleicht auch Auslichtungen vorgenommen werden, so darf man wohl erwarten, daß auf besonders merkwürdige Gehölze Rücksicht genommen wird. Da anzunehmen ist, daß die verschwundenen Stücke aus Unkenntnis derselben entfernt wurden, so wäre es wünschenswert, wenn die interessantesten Arten wieder wie früher mit Schildern zum Zwecke der allgemeinen Belehrung versehen würden...

Voranzeigen der Veranstalter.

2. Zweites Meisterkonzert. Heute, Donnerstag, den 2. Dezember, findet abends 8 Uhr, im Eintrachtssaal der wiederholt anerkannte Lieberabend des Herrn Kammerängers, Prof. J. von Raab-Brockmann statt. Der Künstler wird 6 Lieder von Schumann, die 4 erste Gesänge von Brahms, und 4 Volleben von Goethe zum Vortrag bringen...

3. Kirchenkonzert. An dieser Stelle sei noch einmal auf das bekannte Leipziger Nöblich-Quartett hingewiesen, das am Samstag, den 4. Dezember, abends 8 Uhr, in der Schloßkirche und durch seine Lieder Weihnachten ins Herz fangen will. Aus den vielen Kritiken ist nur eine herausgearbeitet aus der 'Salleischen Zeitung': 'Das waren nicht nur 4 Engelstimmen, von denen jede einzelne feinsten technischen Schiffs best, das war ein Zusammenklang von hoher Vollendung...'

Karlsruher Bildschau.

Märchen-Lichtbilder. Kürzlich haben die Badischen Lichtspiele vor einem ardereren Kreise hiesiger Lehrer und Lehrerinnen eine Reihe hochkünstlerischer Lichtbilder zur Vorführung gebracht. Es sind Originalgemälde auf Glas, Werke des Kunstmalers Peter-Gulend in Reinfinken, Bilder aus deutscher Dichtung und Sage. Eine in einfacher, feiner Weise vorzutragende Erzählung, stellenweise durch gute Musik erhoben, erhöht die von den Bildern ausgehende Märchenstimmung zu einem erhellenden Erlebnis. Kein neuentdecktes Reizmittel, sondern eine gesunde, kindhafte Freude am deutlichen Märchen spricht aus diesem Werke. Tausende von Schülern der unteren und mittleren Volksschulklassen werden heute und morgen mit ihren Lehrern zu den Badischen Lichtspielen kommen, um an diesem reichen Genuß teil zu erheben. Aber nicht nur die Kinder, sondern auch alle Erwachsene, die die Kinder lieben und mit ihnen empfinden, werden an der eigenartigen, von dieser Darstellung ausgehenden Stimmung, in der die Menschenfeste leise schwingend in Ferne abstrahlt, einen hohen Genuß erleben. Um auch den nicht durch die Schule dieser Veranstaltung angeführten Kreisen, die Teilnahme zu ermöglichen, findet am morgigen Freitag, nachmittags 4 Uhr, eine öffentliche Vorführung dieser Märchenbilder statt; denn viele Eltern werden es bedauern, wenn sie mit ihren Kindern zum Garten Sauber dieser Veranstaltung nicht teilnehmen können.

Turnen • Spiel • Sport.

A Klasse-Verbandsspiele. FC. Olympia 1.-FB. Neurent 1-10-1 (4-0); FC. Olympia 2.-FB. Neurent 2 6-1 (4-1); Olympia 3.-FB. Durlach Aue 2-2-1 (1-1). - Kademachers Amerikarekord anerkannt. Die Amerikanische Amateur-Union hat jetzt die amerikanischen Rekord Kademachers anerkannt. Es handelt sich um die folgenden sieben Bestleistungen: 20 Yards Bahn: 220 Yards: 2:46 Min. 400 Yards: 5:36.8 Min. 500 Yards: 6:59.6 Min. - 25 Yards-Bahn: 300 Yards: 4:00.6 Min. 400 Yards: 5:22.4 Min. 400 m: 5:50.2 Min. 440 Yards: 5:53.2 Min. - Im Ring-Rückenkampf Schweden - Finnland, der am Montag abend in Stockholm zu Ende geführt wurde, siegten die Finnen mit 14:10 Punkten. - Bei den deutsch-italienischen Bogkämpfen, die in Berlin zum Austrag kamen, siegten die Berliner Amateure mit 6:4 Punkten. - Ein Revoangelkampf Breitensträter - Francis Charles soll im Laufe des Monats Dezember in Berlin durchgeführt werden.

Auszug aus den Standsbüchern Karlsruhe. Todesfälle. 30. Nov: Jakob Stegler, Chem., 56 Jahre alt. Straßensanitätsrat Dr. A. D. - 1. Dez: Walther Man, Chem., 58 Jahre alt. Dr. Professor an der Techn. Hochschule.

Bei Husten, Asthma und Katarrh nimmt der Eingeweichte stets die achten Eukalyptus-Menthol-Bonbons Marke Biber mit dem Strich Hersteller: Weckerle & Beringer, Feuerbach, Wttbg.

Die Ergänzung seines Pferdebestandes bereitet manchem Landwirt heute ernste Sorgen. Deshalb ist die diesjährige Pferde-Lotterie des Verbandes der Mittelbadischen Pferdesucht-Gesellschaften außerordentlich zu begrüßen. Dort werden am 16. Dezember 25 wertvolle Pferde und Pohlen, 10 Fahrtraber und ferner noch eine lange Reihe Geldschweine ausgesetzt...

Dorn's Kaffee der preiswerteste auf dem Markt, das Pfd. von Mk. 2.80 an

Amiliche Anzeigen Zwangsversteigerung. Samstag, den 4. Dezember 1926, mit Fortsetzung am Sonntag, den 5. Dezember, jeweils um 12 Uhr beginnend, werde ich in Karlsruhe im Landratsamt, Gerrenstr. 45a, gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern: Einen großen Kasten Damens, Herren- und Kinderstühle (schwarz, braun u. rot), Lederpantoffeln, Haus- und Wanduhren, ferner eine arderere Partie: Kleiderstühle (genagelt, ungenagelt in der Versteigerung vorausichtlich bestimmt. 24181. Karlsruhe, den 1. Dezember 1926. Richter, Gerichtsvollzieher in Karlsruhe.

Kopfwaschen b. 23478 Gildenbrand Erdprinzenstr. 31 nahe der Hauptpost. Nichtpausen amellens von Daddo (Vollstreckung) mit elektr. Motor. Waffel. Fritz Richter, Kallertstr. 148. Kaufen werden auf tel. Anruf 1072 abgeholt und zugestellt. - Vertretliche Behandlung. 24156. Met. Ehepaar wurde Kind in gute Pflege nehmen. Angeb. bitte um 23535 in der Bad. Presse absp.

Große Auswahl bester Solinger Taschenmesser, Rasiermesser, Rasierapparate, Rasierutensilien - Haarschnidemaschinen Nagelpflege-Artikel Scheren aller Art Bestecke in Ebenholz, Rostfreie Messer - Löffel Geschenk-Artikel Günstige Preise 17111 Geschw. Schmid Kaiserstr. 88, Nähe Marktplatz, Tel. 3394 Reparaturwerkstätte und Feinschleiferei.

Achtung! Gebogene Saarsülze für Hotels, beste Ausführung von 8.50 bis 10.- RM Wirtschaftsstühle von 4.50 RM an etc. Lederstühle von 16.- RM an Schreibstühle 3.- RM mit Leder. Muster oder Abbildung zur Ansicht, 4750 Stahlfabrik Steinecher, Elm-Endingen (Baden)

Dezimalwaage enthält von ca. 1000 kg Tragkraft mit oder ohne Druckvorrichtung aus taufeln geeicht. Angebote unter Nr. 24397 an die 'Bad. Presse'.

Für den Bubikopf DR. DRALLE'S Birkenwasser, Extra trocken! Macht das Haar besonders duftig und locker! Preis: 2.-, 3.-, 4.12 5.-, 1.12 10.-

Todes-Anzeige.
 Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, daß mein lieber Gatte, unser lieber Vater
Jakob Ziegler
 Oberschaffner a. D.
 im Alter von 56 Jahren, nach langem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.
 KARLSRUHE, den 1. Dezember 1926.
 Die trauernden Hinterbliebenen:
Frau Jakob Ziegler Wwe., geb. Herrmann
 und Kinder.
 Die Feuerbestattung findet am 2. Dezember, nachmittags 8 Uhr, von der Freiheitskapelle aus statt.
 Trauerhaus: Karl-Wilhelmstraße 61 II.

Den eleganten 24341
Winter-Überster
 kaufen Sie preiswert in feinsten Verarbeitung, modernen soliden Stoffen bei
Rud. Hugo Dietrich
 Ecke Kaiser- und Herrenstraße

Mehr als 600 Millionen Menschen trinken Tee
 Der Teekenner verlangt aber nur den beliebten
Schaller's Tee
 in Originalpackungen.

Danksagung.
 Für die überaus vielen Beweise herzlicher Anteilnahme, die uns von allen Seiten beim Heimzuge unserer lieben Entschlafenen erwiesen wurden, sagen wir unseren aufrichtigen Dank.
Maria Lemminger
 Die trauernden Hinterbliebenen
 KARLSRUHE den 30. Nov. 1926.

Bieler's Puppen-Geschäft
 mit erster **Karlsruher Puppenklinik**
 Kaiserstraße 223
 (gegenüber dem Hauptpostamt)
 Nicht nur billig, sondern auch schön und dauerhaft sind meine Puppenköpfe und Puppenperücken.
Puppenköpfe
Puppenperücken

Pflege
 Wegen Krankheit der Mutter wird für 3-jährige Mädchen sofort liebevolle Pflege gesucht. Adressen: u. 23389 an die Bad. Pr.

4 Zimmerwohn.
 Mod., beschlagnahmef. mit Bad, Diele, Loggia, Speisekammer, Manufaktur, sonst. Zubeh., Wandstrasse 48, arden Mietevorauszahl. 100. zu verm. Monatsmiete 145 M. 98
Schaller & Sohn
 Karlsruhe-Wildburg, Samedstr. 47. Tel. 1084.

Trauer-Anzeigen und Danksagungs-Karten
 druckt in wenigen Stunden preiswert
FERD. THIERGARTEN
 KARLSRUHE
 Buchdruckerei und Verlag der Bad. Presse / Fernruf 4050-4054

Kleiner Anzeigen
 haben größten Erfolg in der **Badischen Presse.**

Passende Weihnachtsgeschenke
Oberhemden moderne Dessins 470
 in Qualität, große Auswahl
 Mark 10.80 9.70 7.30 6.15 5.30
Kragen in allen Weiten:
 Stärkekragen Mark... 0.60 an
 Sportkragen Mark... 0.55 an
Wäscherei Schorpp Wäsche-Fabrik
 Laden:
 Amalienstraße 13 Kaiserstraße 34 u. 243
 Auguststraße 13 Rheinstraße 32
 Bernhardstraße 8 Schillerstraße 18
 Gabelsbergerstraße 1 Wilhelmstraße 32
 Gebhardstraße 54 am Werderplatz
 Kaiserallee 37 Waldstraße 64 58

Ist's die Wäsche geh zu Schorpp
 Telef. 725

Ein Geschenk das Freude macht
 ist das beliebte
Radlicht
Bulli Special
 Verlangen Sie es bei Ihrem Fahrradhändler. Wenn nicht erhältlich, weisen Bezugsquellen nach: **Bullinger Werke, Stuttgart.**



Hans Kissel
 Empfehle lebendfrisch
 Rheinsalm, Nordsalm, Felchen, Zander, Rotzungen, Seesungen, Heilbutt, Goldbarsch, la Cabiau und Schellfisch
Gabliou Pfd. 42 Pfg
Ausschnitt Pfd. 46 Pfennig.
 Fischräucherwaren u. Marinaden
Mast-Geflügel u. Wild
 Hasen, Fasanen, Pouarden, Poullets, Hühner, Tauben, Mastgänse und Enten.
Echt russ. Mal.-Caviar
 Gansleberwurst, Pastete u. Terrinen, Kaiter Braten, Geflügel, Salate
Wurst u. Fleischwaren
 Schwed. Aufschnitt- u. Käse-Platten
 Große Auswahl in **vollfettm Käse**
Tafel- u. Oliven-Öl
 in Flaschen, Dosen u. 5 Kilokannen
Obst u. Dessertfrüchte
 frische Ananas, Äpfel, Birnen, Mandarinen, Bananen, Datteln, Feigen, Tafelrosinen, Kanad. Früchte
Smyrna Tafelapfels Pfd. 80 Pf
Neues californ. Mischobst
 Aprikos n, Birnen, Dampapfel, Prünzeln, Pfir. iche, Pflaumen, besonders rs schöne Früchte
Kissel's Kaffee
 Pfd. 3.20, 3.60, 4.-, 4.80
 Holländ. Kakao Pfd. 80 Pfg.
 Holländ. Kakao Pfd. 1.30
 garantiert rein.
 Süßige
Weiß- u. Rotweine
 Südweine, L. köre, Sekt.
Hans Kissel
 Kaiserstraße 150 Tel. 186 u. 187
 Lieferung frei Haus. 93

Kapitalien
Barkapital
 durch Akzente-Austausch erhält. solvente Firmen. Stundl. Einnahme. Finanz. Karlsruher, Hirschstr. 43. Nr. 17. Tel. 4600 22235

Offene Stellen
Männlich
Steuerfachmann
 evtl. nebenberuflich, gesucht. Angebote unter Nr. 24009 an die Badische Presse.

Zimmer
 Gut mod. Zimmer oder Wohn- u. Schlafzimmer, Zentralheizung, m. od. o. Vent., auf 100 an nur 100. Mieter 3. v. v. od. d. Seminarstr. 15. part., Tel. 2781. 23556

Hypotheken-Gelder, Kredite
 Ankauf v. Aufwertungs- u. Restkauforderungen
Aug. Schmitt
 Bankkomm.-Geschäft
 Karlsruhe, Hirschstr. 43. 24137 Tel. 417.

Freiuer.
 Junger Gefährte, 1. Kraft, findet in gutem Geschäft Stellung. Angebote unter Nr. 94 an die Badische Presse.

Möbliertes Zimmer
 an fol. verbr. Herrn i. ruh. Gasse zu verm. Leopoldstr. 40. v. 23967

Spezial-Reisende
 auch Damen, allerorts gesucht für den Vertrieb von **Maler-Rotsehild**
Kaufmannspraxis
 neueste Auflage 1927
 Die enorme Auflage von bisher 175 Tausend ist ein Beweis für die Vorzüglichkeit dieses Werkes u. seiner Absichtlichkeit. Günstige, den heutigen Verhältnissen angepasste Ratenzahlungen erleichtern den Vertrieb. — Verbindung wird nur aufgenommen mit einwandfreien, domizilsicheren Persönlichkeiten.
Max Ibscher, Buchhandlung
 München, Lindwurmstraße 71.

5000-6000 Mk.
 auf prima Geschäftsbasis von Selbstkäufer sof. gel. Angebote u. Nr. 23932 an die Badische Presse.

Werblich
 Tüchtiges **Servierfräulein**
 per sofort gesucht. 24373
 Wilhelmstraße 14.
 Evangel. Mädchen zur Führ. eines II. Frauenloren. Anbiete unter Nr. 84 an die Badische Presse.

Gut möbl. Zimmer
 mit Bad zu vermieten: Dirlstr. 32. 1. Et. 2406

200 Mark
 gegen höchsten Zins und beste Sicherheit gesucht. Angebote u. Nr. 113520 an die Badische Presse.

Stellengeluche
Werblich
 Fräulein, 19 Jahre alt, perfekt ausgebildet im Nähen, sowie in Kleinfabrikation, sucht Stelle, zu ändern od. als Zimmermädchen. Angebote unter Nr. 24340 an die Badische Presse.

Gut möbl. Zimmer
 sofort zu verm. 24297
 Kienbergstr. 46. 2. Stod.
 Kienbergstr. 56. 4. Et. III
 sofort möbl. Zimmer mit elektr. Licht u. Pension zu vermieten. 24242

Verloren
 gold. Armbanduhr an Lederriemen, am Sonntag abend vom Theater bis Neudorfstr. 13. Abgab. an. Neudorfstr. 13. 24000
Weißer Pudel
 verloren. Semmerstr. 13. 24553 Neudorfstr. 25. pt.

Nebenverdienst
 Dauerndes hohes Einkommen: kein Verkauf im Bekleidungs- u. Schuhgeschäft! Bequem im Hause! Höchst ausbezahlende Arbeit! Viele Anerkennungen. Verlangen Sie Broschüre Nr. 79 von Adresse: Schleichstr. 124, Dresden-N. 1. 21544

Zu vermieten
Werkstätten
 und Lagerräume zu vermieten. 23993
 Marierstraße 63. part.

3 und 4 Zimmer-Wohnungen
 per Dezember 26 evtl. später zu verm. Rab
Josef Held, Architekt,
 Ebdendstraße 24.
 Gesamt möblierte **Wohnung**
 bestehend aus 3 Z. und Schlafzimmer mit Küche per 1. od. 15. Dez. zu verm. Ang. u. 23540 an die Badische Presse.

Perfekte Glendolpistin
 zum sofortigen Eintritt von Elektro-Großfirma gesucht. Angebote u. Nr. 24390 an die Bad. Presse.

3 und 4 Zimmer-Wohnungen
 per Dezember 26 evtl. später zu verm. Rab
Josef Held, Architekt,
 Ebdendstraße 24.
 Gesamt möblierte **Wohnung**
 bestehend aus 3 Z. und Schlafzimmer mit Küche per 1. od. 15. Dez. zu verm. Ang. u. 23540 an die Badische Presse.

6 Zimmerwohnung
 mit allem Zubehör und Gartenanteil in gutem Hause der Weststadt sofort zu vermieten. Angebote unter Nr. 92 an die Badische Presse.

Ein prachtvolles Weihnachts-Geschenk
 Hochfein versilberte Tafelbestecke mit 25jähriger schriftlicher Garantie versenden wir direkt an Private 6 Tage zur Ansicht und gegen äußerst vorteilhafte Bezugsbedingungen. Die Zahlung kann von solventen Reflektanten in 6 Monatsraten erfolgen. Bei einem Einkauf von 2, 4 bzw. 6 Dtd. liefern wir einen hierzu pass. gratis Besteckkasten in prima prima Ausführung. gratis als Weihnachtspräsent. Verlangen Sie sofort illustrierte Preisliste. A3206
Mettmann Silberwaren-Industrie Merten & Co.
 Mettmann (Rheinland) - Schließfach 500

7 Zimmer
 mit Bad und Küche in der Kienbergstr., beschlagnahmef., zu vermieten. Jahresmiete ca. 2400 M. Angebote unter Nr. 74 an die Badische Presse.

Häuschen
 ober Kütte, in höherer Lage des Schwarzwaldes für Sommer- u. Winteraufenthalt geeignet, zu mieten gesucht. Off. Angebote unter Nr. 12 an die Badische Presse.

2-4 Zimmerwohn.
 möbliert oder teilweise möbliert für sofort gesucht. Angebote unter Nr. 24496 an die Badische Presse.

Wohn- u. Schlafzim.
 evtl. 3 Zimmer, möbl. m. 2 Betten u. Schlafzimm. in gut. Hause, 1. 2. Kam. (Mutter u. Tochter). Angebote mit Preisangabe u. 113545 an die Bad. Pr.

EIN RECHTER PAT
FEINKOSTMARGARINE
Blauband
 frisch gekirnt
 1/2 Pfd. 50 Pf.



